

# Kurzfassung / Executive Summary

des Abschlussberichts  
der Service- und Beratungsstelle für  
regionale Industrieinitiativen

Leistungserbringung im Auftrag des  
Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

IVA1 – 40010/004-02#005

ZB7 – 13005/008-12#003

Stand: 18. Januar 2024

## Kurzfassung

In Deutschland ist die Industrie sehr wichtig.  
Für die Wirtschaft.  
Und für den Reichtum  
und die Arbeit  
der Menschen.

Die Firmen in der Industrie sind gut in vielen Dingen.  
Sie machen gute Produkte.  
Sie forschen und entwickeln Neues.  
Das hilft bei Herausforderungen  
in der Zukunft.

## Wie die Menschen über die Industrie denken

Viele Menschen denken:

- Industrie ist schlecht für das Klima.
- Und schlecht für die Umwelt.
- Und schlecht für Menschen.

Und ja: Industrie hat Herausforderungen.

Zum Beispiel:

- Klima schützen.
- Arbeitskräfte finden.
- Neue Technik nutzen.

Aber die Industrie ist **nicht** das Problem.  
Sondern die Lösung.

Industrie kann helfen.

Zum Beispiel für eine bessere Wirtschaft.

Es ist gut wenn alle darüber reden.

In Deutschland.

In den Bundesländern.

Und in den Regionen.

Zum Beispiel mit:

- Leuten aus Firmen.
- Gruppen die Firmen helfen.
- Politikern.
- Leuten die sich um Arbeit kümmern.
- Und mit allen Menschen.

In manchen Orten redet man schon.

Man macht Pläne und Gruppen.

## Eine Stelle für Beratung und Hilfe zum Thema Industrie

Die Regierung hat gesagt:

Wir brauchen eine Stelle  
die helfen und beraten kann.

Zum Thema Industrie.

Vom 1. Januar 2021

bis 31. Dezember 2023.

Der lange Name war:

Service- und Beratungsstelle für regionale Industrieinitiativen

Kurz schreiben wir:

**Servicestelle.**

Die Servicestelle sollte:

- Mit Menschen reden  
über die Zukunft der Industrie.
- Helfen dass Menschen die Industrie besser finden.
- Machen dass mehr Menschen  
über die Industrie Bescheid wissen.
- Machen dass junge Menschen Industrie gut finden.

## Wichtiges Ziel – Eine Service-stelle machen. Für Gruppen in der Industrie.

Die Service-stelle half Gruppen in der Industrie.

Die Service-stelle sprach mit 93 Gruppen in der Industrie.

Und mit anderen wichtigen Leuten in der Industrie.

Die Service-stelle machte Werbung:

- Mit Treffen.
- Auf Sozialen Plattformen wie LinkedIn.
- Mit einer Internet-seite.

Die Service-stelle hat Infos gemacht.

Über ihre Angebote.

Sie zeigte die Infos bei wichtigen Treffen.

Die Service-stelle hat Politiker eingeladen.

Zu ihren Treffen.

Die Politiker konnten bei der Arbeit helfen.

## Teil-aufgabe 1 – Hilfe und Verbindung für Industrie-gruppen in der Region

Die Service-stelle half Industrie-gruppen in der Region.

Und verband sie.

Die Service-stelle bot Aktions- und Kommunikations-möglichkeiten an.

Wichtig ist:

Wir entwickelten ein Konzept.

Das Konzept half den Gruppen  
voneinander zu lernen.

Die Service-stelle machte verschiedene Angebote:

- Veranstaltungen in der Region.
- Treffen für das Netzwerk.
- Hilfe direkt vor Ort.

Die Gruppen nutzten diese Angebote oft.

Und fanden diese gut.

Dadurch entstand ein Netzwerk.

Es verband die Industrie-gruppen in ganz Deutschland.

Das machtd die Gruppen stärker.

## Teil-aufgabe 2 – Neue Industrie-initiativen starten

Die Service-stelle machte Industrie-initiativen.

Sie suchte Orte in Deutschland

wo noch keine Industrie-initiativen waren.

Oder wo es nur kleine Gesprächs-kreise gab.

Die nicht mit anderen verbunden waren.

Die Service-stelle erklärte:

Warum ist es gut

eine Industrie-initiative zu machen.

Viele halfen dabei:

- Industrie- und Handels-kammern
- Gewerkschaften

- Stadt-verwaltungen

Die Service-stelle machte ein Plan.

Der Plan sollte helfen

mehr Industrie-initiativen zu machen.

- Sie gab Tipps am Telefon.
- Sie machte Workshops.
- Sie sagte  
mit wem man sprechen kann.
- Sie half  
neue Industrie-initiativen zu starten.  
Zum Beispiel in Wiesbaden und Bonn und Eichsfeld.

Die Service-stelle untersuchte:

- Was hilft bei Industrie-initiativen?
- Was sind wichtige Schritte?
- Was sind Hindernisse?
- Und andere wichtige Dinge.

Sie schaute sich auch Studien an.

Zum Thema:

Wie finden Menschen Industrie gut?

### Teilaufgabe 3 – Hilfe für Gespräche zwischen Industrie und Politik.

Die Service-stelle wollte:

Alle sollen besser über Industrie in der Region reden.

Dafür hat die Service-stelle aufgeschrieben  
wie man das hinbekommt.

Sie hat dazu auch Schulungen gemacht.

Im Internet.

Die Service-stelle hatte auch eine Webseite.

Die Adresse ist <https://www.regionale-industrieinitiativen.de/>

Da gab es Infos:

- Über Industrie-gruppen in der Region.
- Über die Arbeit und Angebote der Service-stelle.
- Und Wissen über Industrie.
- Und Videos von den Webinaren.
- Und Material dazu.

Die Service-stelle hat auch Treffen gemacht.

Drei im Jahr.

Mit wichtigen Themen.

Zum Beispiel

- "Deutschlands Regionen: Basis der Industrie von morgen".
- "Regionen gestalten Industrie-veränderung – Chancen aus Herausforderungen".
- "Net Zero: Technologien für die Veränderung".

Bei den Treffen hat man geredet.

Über eine gute Zukunft für Industrie in Deutschland.

Und wie die Gesellschaft Industrie akzeptiert.

Industrie-gruppen in der Region haben sich getroffen.

Und mit wichtigen Leuten von der Regierung.

Zum Beispiel vom **BZdI** und dem Wirtschafts-ministerium.

### **Was ist BZdI?**

Das ist kurz für: Bündnis Zukunft der Industrie.

Das Bündnis ist eine Gruppe.

Sie macht Pläne für die Industrie in der Zukunft.

Politik und Wirtschaft und Gewerkschaften arbeiten zusammen.

Das Bündnis will:  
Menschen und Unternehmen soll es gut gehen.

#### Teil-aufgabe 4 – Wie gut sind regionale Industrie-initiativen?

Alle Industrie-initiativen wollen wissen:  
Wie gut arbeiten sie?  
Das ist oft schwer zu messen.

Die Service-stelle hat Hilfen gemacht.  
Es gibt einen Leitfaden.  
Gruppen können sich selbst bewerten.  
Sie sehen:

- Was können sie gut?
- Was können sie besser machen?

So nutzen sie ihre Stärken besser.  
Und was sie in Zukunft brauchen.

Es gab einen Wettbewerb.  
Er heißt:

„Ausgezeichnete regionale Industrie-initiativen“.

Die Initiativen und das Wirtschafts-ministerium machen mit.  
Die besten Gruppen wurden bekannt.  
Das hilft bei der Arbeit.

Es gab eine Umfrage.  
Mit regionalen Gruppen.  
Und mit zehn Auslands-handels-kammern.  
Es ging um Zusammen-arbeit über Länder-grenzen.  
Gefragt wurden Kammern in diesen Ländern:

- Belgien
- Luxemburg



- Dänemark
- Frankreich
- Niederlande
- Österreich
- Polen
- Tschechien
- Schweiz

Die Service-stelle sprach auch mit Kammern in Italien und Ungarn.  
Diese Länder arbeiten eng mit Deutschland zusammen.

Dann machte die Service-stelle ein Treffen mit:

- Hydrogen Hub Aachen
- h2-netzwerk-ruhr e. V.
- Deutsch-Niederländischen Handelskammer

Es ging um Wasserstoff.

Das Treffen war deutsch und niederländisch.

## Teil-aufgabe 5 – Was man tun sollte

Die Service-stelle hat Pläne gemacht.

Damit Menschen die Industrie mehr mögen.

Die Pläne sind für 6 Gruppen:

1. Industrie-initiativen in der Region
2. Politiker
3. Firmen
4. Verbände und Kammern
5. Gewerkschaften

Die Pläne zeigen:

Wie Industrie mehr gemocht wird.

In der Stadt in der Region und im ganzen Land.

Das geht durch Reden und Zusammen-arbeiten.

Die 3 wichtigsten Themen für alle Gruppen sind:

1. Alle Gruppen müssen mit den Menschen reden.

Mit allen wichtigen Leuten.

Mit Leuten die Industrie mögen.

Und solchen die Industrie nicht mögen.

2. Industrie muss sich ändern wollen.

Wichtig sind:

Weniger Abgase machen

Mehr Fachkräfte ausbilden

Besseren Umgang mit Computer-technik lernen

3. Mehr Ausbildung für Industrie-jobs in der Zukunft.

Das heißt: Weiterbildung für Fachleute.

Und Bildung in Schulen und Ausbildung und Universitäten.

Diese Themen sind wichtig.

Das sagen auch Ergebnisse von der Service-stelle.

Sie hat 2 Gruppen befragt.

- Eine Gruppe über eine Region.
- Eine Gruppe über ein Zukunftsthema der Industrie.

## Teil-aufgabe 6 & 7 – Ergebnisse aufschreiben und Veranstaltungen machen

Die Service-stelle schrieb Berichte.

Diese Berichte gingen an den Auftrag-geber.

Die Berichte zeigen:

- Was hat die Service-stelle gemacht?
- Und was hat sie erreicht?

Die Berichte sind wichtig.

Sie helfen zu verstehen:

Was hat man bei der Arbeit gelernt?

Sie sind auch wichtig für Gespräche.

Die Gespräche sind im Fach-beirat der Service-stelle.

Im Fach-beirat sind viele Leute:

- Vom Bundes-wirtschafts-ministerium
- Von regionalen Industrie-initiativen
- Vom BZdl
- Von der Wissenschaft
- Von der Service-stelle

Vom BZdl sind diese dabei:

- Der Bundes-verband der Deutschen Industrie e. V.
- Die Industrie-gewerkschaft Metall.
- Der Deutsche Gewerkschafts-bund.
- Der Gesamt-verband der Arbeit-geber-verbände der Metall- und Elektro-industrie e. V.

Der Beirat und das BZdl helfen der Service-stelle.

Sie helfen von Anfang bis Ende.

Am Anfang war ein Kick-off-Meeting.

Am Ende war ein Abschluss-workshop.

## Projekt-Ergebnisse und wichtige Punkte für mehr Gespräche in der Gesellschaft.

- Die Service-stelle hat mehr geschafft als geplant.  
Sie hat mit 93 Industrie-gruppen gesprochen.  
Geplant waren 60.
- Die Service-stelle hat gut geholfen.  
Sie hat viel geredet und viele Treffen gemacht.

So wissen jetzt mehr Menschen von den Industrie-gruppen.

- Die Service-stelle wollte junge Menschen für Industrie-arbeit begeistern.  
Dazu hat sie viele Veranstaltungen gemacht.  
Sie hat Industrie-gruppen und Firmen verbunden.  
So konnten sie jungen Menschen gute Beispiele zeigen.  
Es gab viele Gespräche über die Industrie-zukunft.  
Und über Probleme und Lösungen.
  
- Viele Gespräche waren über Energie und Umwelt.  
Es ging um Windparks und Strom-leitungen.  
Es ging auch um klima-freundliche Produktion in Firmen.
  
- Wir wissen jetzt:  
Die Angst vor kaputter Industrie in Deutschland wird immer größer.  
Wegen Corona  
und hohen Energie-preisen  
und dem Krieg in der Ukraine.  
Und wegen der Möglichkeit einer schlechten Wirtschafts-lage.

Industrie ist wichtig für unser Land.

Aber manche Leute mögen die Industrie nicht.

Besonders junge Leute.

Oder Leute

die Umwelt schützen wollen.

Wir müssen überlegen:

- Wie können wir die Industrie  
in Deutschland behalten?
- Und wie können wir die Industrie  
besser machen  
für die Umwelt?

In verschiedenen Teilen von Deutschland  
gibt es Gruppen.

Diese Gruppen wollen helfen.

Sie wollen dass die Industrie gut ist für die Umwelt.

Die Gruppen aus verschiedenen Teilen von Deutschland  
sollen zusammen·arbeiten.

Das ist wichtig.

Eine einzelne Stelle muss diese Gruppen zusammen bringen.

Das hilft damit die Gruppen von·einander lernen.

Diese Stelle ist sehr wichtig.

Sie soll weiter·arbeiten.

Sie hilft auch bei Gesprächen über die Industrie  
in den Bundes·ländern.

Und mit dem Wirtschafts·ministerium.